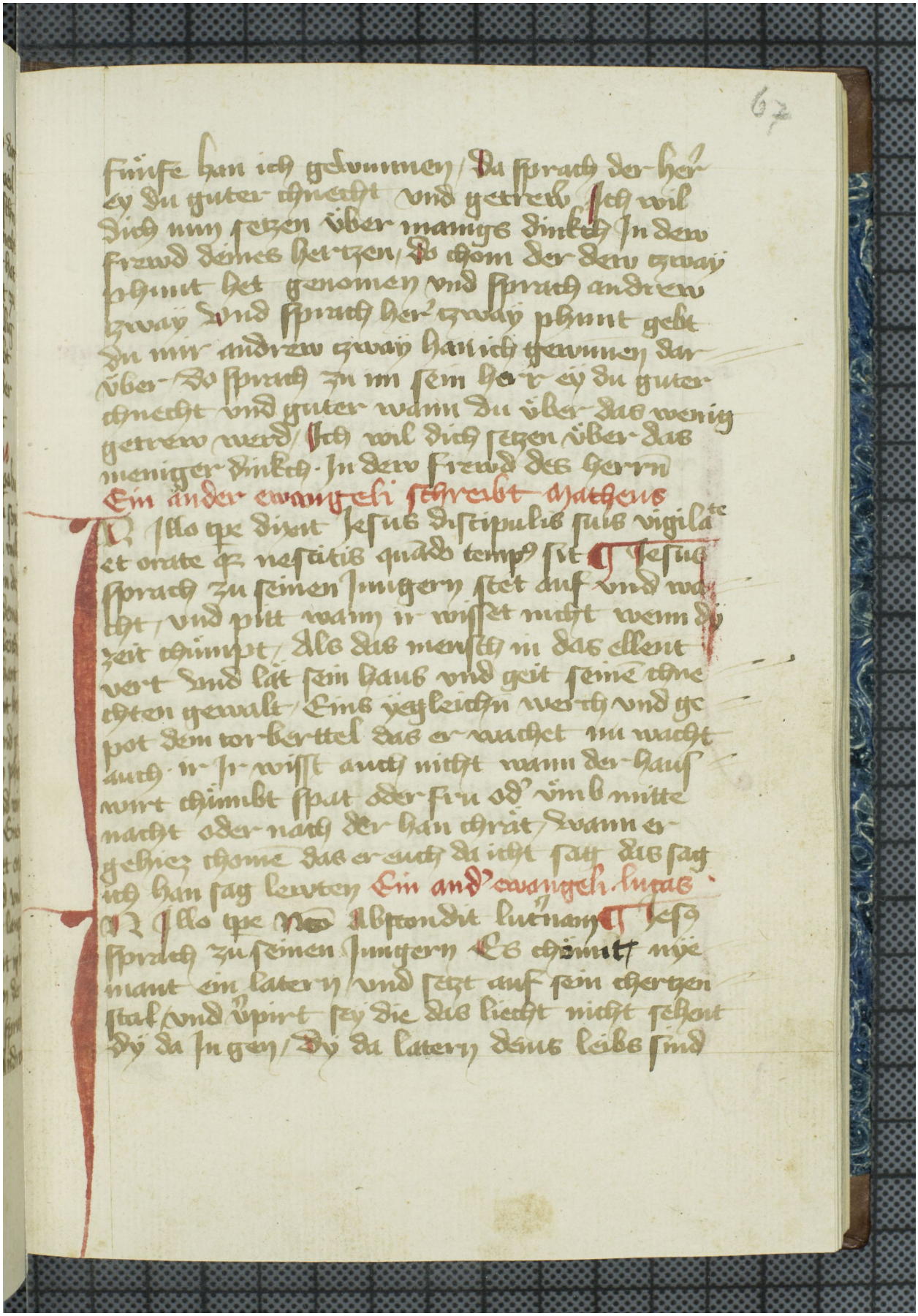
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



67

fünfe han ich gewunnen / Du sprach der her
ey du guter chnecht vnd getrew / ich wil
dich nun setzen über manigs dinkch / In dew
frewd deines hertzen / Do chom der dew zwaij
phunt het genomen vnd sprach andrew
zwaij / vnd sprach her zwaij phunt gebt
du mir andrew zwaij han ich gewunnen dar
über / Do sprach zu im sein her ey du guter
chnecht vnd guter wann du über das wenig
getrew werd / ich wil dich setzen über das
meniger dinkch / In dew frewd des herrn
Ein ander evangelij schreibt Matheus
Ille ergo dixit Jesus discipulis suis vigilate
et orate quia nescitis quando tempus sit ¶ Jesus
sprach zu seinen jungern stet auf vnd wa
cht / vnd pitt wann ir wisset nicht wenn di
zeit chumpt / Als das mensch in das ellent
vert / vnd lät sein haus vnd geit seine chne
chten gewalt / Ems jegleichn werch vnd ge
pot dem tor-hertel das er wachet im wacht
auch / ir / wisst auch nicht wann der haus
wirt chumbt spat oder fru od' vmb mitte
nacht oder nach der han chrait / dann er
gehiez chome das er auch di icht sai das sag
ich han sag lerten Ein and' evangelij Lucas
Ille autem respondit luchnam ¶ Jesus
sprach zu seinen jungern Es chumt nye
mant ein latern vnd setzt auf sein chertzen
stal / vnd vpirt sey die das liecht nicht schent
di da ingen / di da latern deins leibs sind